

Gemeinde Geslau



Konstituierende Öffentliche/Nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Geslau

GR Geslau/2026/005

Montag, 11. Mai 2026 - 20:00 Uhr

Rathaus Geslau

Gemeinde Geslau – Kreuthfeldstraße 5 – 91608 Geslau

Niederschrift – Öffentlicher Teil

**der Sitzung des Gemeinderates
vom Montag, 11. Mai 2026
im Rathaus Geslau**

Sitzungsnummer GR Geslau/2026/005

Anwesend:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin

Reingruber, Claudia

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Baumann, Lukas

Braumandl, Florian

Eberlein, Bernd

Eberlein, Anja

Förster, Markus

Grüner, Stefan

Hofmann, Johannes

Leidenberger, Patrick

Schlichting, Susanne

Schmidt, Herbert

Steiner, Christoph

Wagner, Martin

Nicht stimmberechtigt: Schriftführerin

Betzler, Sonja

Sonstige Teilnehmer

Zuhörer: 6

Presse

Schwandt, Margit

Fehlend:

Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:00 Uhr

Tagesordnung öffentlicher Teil

- 01 Vereidigung der 1. Bürgermeisterin
- 02 Vereidigung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder
- 03 Beschlussfassung über die Art und Zahl der weiteren Bürgermeister
- 04 Wahl des 2. Bürgermeisters
- 05 Wahl des 3. Bürgermeisters
- 06 Vereidigung der weiteren Bürgermeister
- 07 Erlass Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
- 08 Neuerlass einer Geschäftsordnung für den Gemeinderat
- 09 Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses
- 09 A Bestellung Vorsitzende/r Rechnungsprüfungsausschuss
- 09 B Bestellung Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses
- 10 Bestellung der Jugendbeauftragten
- 11 Bestellung Seniorenbeauftragter
- 12 Bestellung der Mitglieder für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg
- 13 Bestellung der Vertreter für den Schulverband Grundschule
- 14 Bestellung der Vertreter für den Schulverband Mittelschule Rothenburg o. T.
- 15 Bestellung der Verbandsrätin in den Zweckverband Industrie-/Gewerbepark Rothenburg und Umland
- 16 Bestellung der Verbandsräte mit Stellvertretern in den Zweckverband Abwasserentsorgung Obere Altmühl
- 17 Bestellung der 1. Bürgermeisterin zur Standesbeamtin
- 18 Verleihung der Ehrenbezeichnung "Altbürgermeister"
- 19 Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift
- 20 Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen
- 20 A Abbruch eines best. Wohnhauses mit Nebengebäude, Flnr. 24, Gmkg. Geslau
- 20 B Umbau zur Umnutzung Schweinestall, Flnr. 538, Gmkg. Schwabsroth
- 21 Vergabe Hausnummer Kindergartenneubau, Flnr. 171, Gmkg. Geslau
- 22 Verschiedenes, Wünsche, Anträge

1. Bürgermeisterin Claudia Reingruber begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder, die anwesenden Bürger/innen und die Vertreterin der Presse, Frau Schwandt

TOP 01	Vereidigung der 1. Bürgermeisterin
---------------	---

Sachvortrag:

Da die 1. Bürgermeisterin Claudia Reingruber neu gewählt wurde, so ist sie gemäß der Eidesformel nach Art. 27 Abs. 1 des Gesetzes über Kommunale Wahlbeamte (KWBG) zu vereidigen. Den Eid nimmt das älteste anwesende Gemeinderatsmitglied Herbert Schmidt ab.

TOP 02	Vereidigung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder
---------------	---

Sachvortrag:

Die neugewählten Gemeinderatsmitglieder Anja Eberlein, Susanne Schlichting, Bernd Eberlein, Martin Wagner und Christoph Steiner sind gemäß der Eidesformel nach Art. 31 Abs. 4 Satz 2 der Gemeindeordnung (GO) zu vereidigen. Den Eid nimmt die 1. Bürgermeisterin ab.

TOP 03	Beschlussfassung über die Art und Zahl der weiteren Bürgermeister
---------------	--

Sachvortrag:

Der Gemeinderat hat zunächst durch einfachen Beschluss festzulegen, ob er nur einen zweiten oder auch einen dritten Bürgermeister wählen will (Ermessensentscheidung nach Art. 35 Abs. 1 Satz 1 GO).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen 2. und 3. Bürgermeister zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 04	Wahl des 2. Bürgermeisters
---------------	-----------------------------------

Sachvortrag:

Patrick Leidenberger hat bei der GR-Wahl die meisten Stimmen erhalten und wird von Bgm. Reingruber gefragt, ob er sich das Amt des 2. Bgm. vorstellen könne. Dieser bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen bei den Wählern, lehnt jedoch aus Zeitmangel die Wahlaufstellung im Vorfeld ab. Auch Stefan Grüner, der nach P. Leidenberger die zweitmeisten Stimmen erhalten hat, schließt sich der Meinung an und möchte das Amt des 2. Bgm. nicht übernehmen. Beide schlagen Florian Braumandl als Kandidaten vor, der die Kandidatur annimmt.

Wählbar sind alle Gemeinderatsmitglieder. Die Wahl ist geheim mit Stimmzetteln durchzuführen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Als Wahlausschuss werden die ausgeschiedenen Gemeinderäte Hans Krauß und Wolfgang Nölp bestimmt.

Beschluss:

Die Auszählung ergibt folgendes Ergebnis:

Von 12 anwesenden stimmberechtigten GR-Mitgliedern stimmen 11 für Florian Braumandl. Es gibt eine Enthaltung.

Florian Braumandl ist hiermit zum 2. Bürgermeister bestellt.
Herr Braumandl nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1
Anwesende Mitglieder:	12

TOP 05	Wahl des 3. Bürgermeisters
---------------	-----------------------------------

Sachvortrag:

Auch das Amt des 3. Bürgermeisters lehnt P. Leidenberger aus Zeitmangel ab. Stefan Grüner kann sich dieses Amt vorstellen und nimmt die Kandidatur an.

Wählbar sind alle Gemeinderatsmitglieder. Die Wahl ist geheim mit Stimmzetteln durchzuführen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Als Wahlausschuss werden die ausgeschiedenen Gemeinderäte Hans Krauß und Wolfgang Nölp bestimmt.

Beschluss:

Die Auszählung ergibt folgendes Ergebnis:

Von 12 anwesenden stimmberechtigten GR-Mitgliedern stimmen 11 für Stefan Grüner. Es gibt eine Enthaltung.

Stefan Grüner ist hiermit zum 3. Bürgermeister bestellt.
Herr Grüner nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1
Anwesende Mitglieder:	12

TOP 06	Vereidigung der weiteren Bürgermeister
---------------	---

Sachvortrag:

Die weiteren Bürgermeister werden nach Annahme der Wahl in gleicher Weise nach Art. 27 Abs. 1 KWBG, wie die 1. Bürgermeisterin vereidigt. Den Eid nimmt die 1. Bürgermeisterin Claudia Reingruber ab.

TOP 07	Erlass Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
---------------	---

Sachvortrag:

Die Satzung wurde über das RIS an die Gemeinderäte versandt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 08	Neuerlass einer Geschäftsordnung für den Gemeinderat
---------------	---

Sachvortrag:

Die Geschäftsordnung wurde über das RIS an das Gremium zur Einsicht versandt. Nach Art. 45 Abs. 1 GO hat sich jeder Gemeinderat eine Geschäftsordnung zu geben, da die alte Geschäftsordnung mit Ablauf der Wahlperiode außer Kraft tritt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Geschäftsordnung für den Gemeinderat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 09	Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses
---------------	---

Sachvortrag:

Die Entscheidung über die Bildung oder Beibehaltung vorberatender oder beschließender Ausschüsse wird in der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts getroffen. Die Bestellung der Ausschussmitglieder erfolgt in der Gemeinderatssitzung nicht durch Wahl, sondern durch einfachen Beschluss.

TOP 09 A	Bestellung Vorsitzende/r Rechnungsprüfungsausschuss
-----------------	--

Sachvortrag:

Die Bürgermeisterin schlägt als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Susanne Schlichting vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt Susanne Schlichting zur Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 09 B	Bestellung Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses
-----------------	---

Sachvortrag:

Als die fünf weiteren Mitglieder im Ausschuss werden die GR Patrick Leidenberger, Bernd Eberlein, Markus Förster, Herbert Schmidt sowie Martin Wagner vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt als weitere Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses die GR Patrick Leidenberger, Bernd Eberlein, Markus Förster, Herbert Schmidt und Martin Wagner.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	5
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 10	Bestellung der Jugendbeauftragten
---------------	--

Sachvortrag:

Die Jugendbeauftragten sollen Ansprechpartner sein, außerdem beteiligen sie sich an der Erstellung des Ferienprogrammes.

Vorgeschlagen werden Lukas Baumann, Anja Eberlein und Christoph Steiner

Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt die GR Lukas Baumann, Anja Eberlein und Christoph Steiner zu den Jugendbeauftragten der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 11	Bestellung Seniorenbeauftragter
---------------	--

Sachvortrag:

Da sich für die Bestellung eines Seniorenbeauftragten keiner der GR bereiterklärt, sollen sich alle bis zur kommenden Sitzung Gedanken machen, ob sich jemand dieses Amt vorstellen kann oder evtl. eine externe Person aus der Gemeinde dieses übernehmen könnte. Der TOP wird somit auf die kommende Sitzung zurückgestellt.

TOP 12	Bestellung der Mitglieder für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg
---------------	--

Sachvortrag:

Jede Mitgliedsgemeinde entsendet nach Art. 6 Abs. 2 Satz 2 der Verwaltungsgemeinschaftsordnung (VGemO) neben ihrer 1. Bürgermeisterin als gesetzliche Vertreterin 1 Gemeinderatsmitglied sowie 1 weiteres Gemeinderatsmitglied für jedes volle Tausend ihrer Einwohner, im Fall von Geslau somit 2 Gemeinderatsmitglieder.

Für die Gemeinderatsmitglieder ist für den Fall der Verhinderung jeweils ein Stellvertreter zu bestellen.

Vorgeschlagen wird 2. Bgm. Florian Braumandl und 3. Bgm. Stefan Grüner. Als Stellvertreterin, die jeweils für beide Gemeinderäte entsendet werden kann, wird Susanne Schlichting vorgeschlagen.

Beschluss:

Gemäß Art. 6 Abs. 2 Satz 2 VGemO werden Florian Braumandl und Stefan Grüner gewählt. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat Susanne Schlichting als Stellvertreterin für beide Gemeinderäte zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 13	Bestellung der Vertreter für den Schulverband Grundschule
---------------	--

Sachvortrag:

Nach Art. 9 Abs. 3 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) besteht die Schulverbandsversammlung aus den ersten Bürgermeistern, für die Gemeinde Geslau somit Claudia Reingruber, der Verbandsgemeinden. Gemeinden, aus denen mehr als 50 Schüler die Verbandsschule besuchen, entsenden bis einschließlich 100 Verbandsschüler zusätzlich einen weiteren Vertreter in die Schulverbandsversammlung. Für jedes weitere angefangene Hundert Schüler wird ein weiterer Vertreter durch Beschluss berufen. Zurzeit liegt die Schülerzahl unter 50 Schülern.

Im Fall der Verhinderung ist ein Stellvertreter zu bestellen. Vorgeschlagen wird Anja Eberlein.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt zur Vertreterin GR Anja Eberlein.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 14	Bestellung der Vertreter für den Schulverband Mittelschule Rothenburg o. T.
---------------	--

Sachvortrag:

Nach Art. 9 Abs. 3 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) besteht die Schulverbandsversammlung aus den ersten Bürgermeistern der Verbandsgemeinden. Gemeinden, aus denen mehr als 50 Schüler die Verbandsschule besuchen, entsenden bis einschließlich 100 Verbandsschüler zusätzlich einen weiteren Vertreter in die Schulverbandsversammlung. Für jedes weitere angefangene Hundert Schüler wird ein weiterer Vertreter durch Beschluss berufen. Zurzeit besuchen aus der Gemeinde 17 Schüler die Valentin-Ickelheimer-Mittelschule. Somit wird auch nur ein Ausschussmitglied benötigt. Dies ist automatisch die 1. Bgm. Claudia Reingruber.

Im Fall der Verhinderung ist ein Stellvertreter zu bestellen. Vorgeschlagen wird GR Anja Eberlein.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt zur Vertreterin GR Anja Eberlein.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 15	Bestellung der Verbandsrätin in den Zweckverband Industrie-/Gewerbepark Rothenburg und Umland
---------------	--

Sachvortrag:

In die Verbandsversammlung des Zweckverbands sind neben der 1. Bürgermeisterin als gesetzliches Mitglied nach der Verbandssatzung für die Gemeinde Geslau kein weiteres Gemeinderatsmitglied durch Beschluss zu berufen.

Als Stellvertreter für Claudia Reingruber wird 2. Bgm. Florian Braumandl vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt 2. Bürgermeister Florian Braumandl zum Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 16	Bestellung der Verbandsräte mit Stellvertretern in den Zweckverband Abwasserentsorgung Obere Altmühl
---------------	---

Sachvortrag:

In die Verbandsversammlung des Zweckverbands ist neben der 1. Bürgermeisterin als gesetzliches Mitglied nach der Verbandssatzung für die Gemeinde Geslau ein weiteres Mitglied sowie ein Stellvertreter zu berufen.

Als weiteres Mitglied wird Florian Braumandl vorgeschlagen, als Stellvertreter für die beiden Mitglieder wird Stefan Grüner vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt Florian Braumandl als weiteres Mitglied im Zweckverband Abwasserentsorgung Obere Altmühl. Zum Stellvertreter von Claudia Reingruber sowie Florian Braumandl wird Stefan Grüner bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	2
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 17	Bestellung der 1. Bürgermeisterin zur Standesbeamtin
---------------	---

Sachvortrag:

Die 1. Bürgermeisterin kann zur Standesbeamtin bestellt werden, sofern ihr Aufgabenbereich auf die Vornahme von Eheschließungen und Begründung von Lebenspartnerschaften beschränkt ist. Die Bestellung erfolgt in der konstituierenden Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ca. Mitte/Ende Juni, da die Verwaltungsgemeinschaft Träger des Standesamts Rothenburg-Land ist

(§ 1 Abs. 1 AVPStG). Neu gewählte Bürgermeister dürfen erst ab der Bestellung durch die Gemeinschaftsversammlung Trauungen vornehmen.
Eine Bestellung durch den Gemeinderat entfällt, der Gemeinderat spricht sich aber dafür aus, dass Frau Reingruber sich zur Standesbeamtin bestellen lässt.

TOP 18	Verleihung der Ehrenbezeichnung "Altbürgermeister"
---------------	---

Sachvortrag:

Nach Art. 29 Abs. 4 KWBG kann ehemaligen 1. Bürgermeistern durch Beschluss des Gemeinderats die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ verliehen werden.
Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für die Ehrenbezeichnung aus.
Allerdings sollten dann die beiden ehemaligen Bürgermeister Dieter Mohr sowie Richard Strauß in einer späteren Sitzung gemeinsam die Ehrenbezeichnung erhalten.
Der TOP wird somit auf eine spätere Sitzung zurückgestellt.

TOP 19	Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift
---------------	---

Sachvortrag:

Die Niederschrift vom 13.04.26 wurde dem Gremium im Vorfeld zur Verfügung gestellt.
GR Leidenberger möchte bei TOP 4 eine Umformulierung des Satzes: „Das Versorgungsnetz geht nach Fertigstellung an den Betreiber über“, da diese Aussage so nicht vereinbart wurde. Die Übergabekonditionen müssen noch final beraten werden.

Beschluss:

Gegen die weitere Protokollierung werden keine Einwände vorgebracht. Die Niederschrift vom 13.04.26 gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 20	Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen
---------------	--

TOP 20 A	Abbruch eines best. Wohnhauses mit Nebengebäude, Flnr. 24, Gmkg. Geslau
-----------------	--

Sachvortrag:

Die Anzeige der Beseitigung wurde dem Gremium vorab digital zur Verfügung gestellt. Das bestehende Wohnhaus mit Nebengebäuden, Flnr. 24, Gmkg. Geslau wird abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Abbruchvorhaben Fnr. 24, Gmkg. Geslau.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 20 B	Umbau zur Umnutzung Schweinestall, Flnr. 538, Gmkg. Schwabsroth
-----------------	--

Sachvortrag:

Dem Gremium wurden vorab im RIS die Pläne zur Verfügung gestellt. An einem bestehenden Stallgebäude soll ein Umbau zur Umnutzung zum Schweinestall erfolgen. Geplant ist eine Umnutzung der verschiedenen Gebäude mit baulichen Veränderungen an den Fensteröffnungen, an Torzugängen sowie Ergänzungen von Trennwänden für die Werkstatt und das Strohlager. Außerdem sind zwei Futtersilos geplant. Der bestehende Tierbestand soll nicht vergrößert werden. Die Unterschriften der Nachbarn wurden eingeholt.

GR Förster merkt an, dass die Geruchsbelastung evtl. höher ist und die Emissionen vom LRA geprüft werden sollten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben „Umbau zur Umnutzung Schweinestall, Flnr. 538, Gmkg. Schwabsroth“ in der vorgetragenen Form zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 21	Vergabe Hausnummer Kindergartenneubau, Flnr. 171, Gmkg. Geslau
---------------	---

Sachvortrag:

Der Gemeinderat teilt dem Grundstück Flnr. 171, Gmkg. Geslau, auf dem der Kindergartenneubau entsteht, folgende Anschrift zu:

„Kreuthfeldstraße 41“

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Hausnummernvergabe „Kreuthfeldstraße 41“ für das Grundstück Flnr. 171, Gmkg. Geslau, zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	13

TOP 22	Verschiedenes, Wünsche, Anträge
---------------	--

Sachvortrag:

- Dem Gemeinderat liegt ein aktueller Zeitplan zum Kindergartenneubau vom Ing. Büro Herzner u Schröder vor
- Die Bgm. teilt dem GR ihre neue Handynr. der Gemeinde mit
- GR Baumann: Kann das Schild am Betonwerk entfernt werden? → Nein, dies ist die offizielle Einfahrt
- GR Hofmann: Der Betonpoller an der Einfahrt zum Betonwerk wurde ausgerissen und sollte neu einbetoniert und positioniert werden
- GR Baumann: Die Firma Westphalia Spielgeräte fragt nach einem noch offenen Spielgerät für den Spielplatz Dornhausen an. → Wird nicht mehr benötigt

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:00 Uhr

Für die Richtigkeit:


Claudia Reingruber
1. Bürgermeisterin


Sonja Betzler
Schriftführung